

01) Einladung zur Online-Konferenz „Drei Jahrzehnte Aussiedler- und Minderheitenpolitik – Eine Erfolgsgeschichte im Fokus“: Donnerstag, 28.10.2021

Donnerstag, den 28. Oktober 2021, von 10.00 bis 16.10 Uhr

Die Deutsche Gesellschaft e. V. veranstaltet mit dem Bund der Vertriebenen als Projektpartner die Online-Konferenz zu der wir Sie herzlich einladen. Der Livestream über den YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft ist abrufbar unter:

<https://youtu.be/mbUgAIQQCmc>

Ziel der Tagung ist eine Bestandsaufnahme der Aussiedler- und Minderheitenpolitik Deutschlands. Dabei werden erreichte Erfolge und aktuelle Entwicklungen herausgearbeitet. Darüber hinaus soll der nationale Blick durch einen Vergleich mit minderheitenpolitischen Regelungen in anderen EU-Staaten ergänzt werden. Abschließend werden Perspektiven einer möglichen weitergehenden europäischen Regulierung des Politikfeldes diskutiert.

BdV – Bund der Vertriebenen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 81007-28
Fax: +49 (0)228 81007-52
E-Mail: presse@bdvbund.de
Internet: www.bund-der-vertriebenen.de

Hauptstadtvertretung im Deutschlandhaus
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
Tel.: +49 (0)30 5858 443-0

Unterstützen Sie die Anliegen des Bundes der Vertriebenen durch eine Spende an die gemeinnützige Stiftung der deutschen Heimatvertriebenen ZENTRUM GEGEN VERTREIBUNGEN, Spendenkonto Deutsche Bank, Kontonummer 3 17 17 17, Bankleitzahl 380 700 24, IBAN DE76 3807 0024 0317 1717 00, BIC DEUTDEDB380. Informationen zum ZENTRUM GEGEN VERTREIBUNGEN finden Sie unter www.z-g-v.de.

02) Breslau (Wroclaw): Ein alternativer Reiseführer Finale vom Selfpublishing-Buchpreis



WroclawGuide.com

Pressemitteilung vom 4. Oktober 2021

Breslau (Wroclaw): Ein alternativer Reiseführer im Finale vom Selfpublishing-Buchpreis

Mirko Seebeck hat es mit seinem alternativen Reiseführer für Breslau (Wroclaw) auf die Shortlist für den mit insgesamt über 24.000 € dotierten Selfpublishing-Buchpreis geschafft.

Am Wochenende des 2. und 3. Oktobers fand das zweite Selfpublishing-Festival digital statt, bei dem die Shortlist des Selfpublishing-Buchpreises bekanntgegeben und auch die Titel der Sonderkategorie Lyrik verkündet wurden, die es ins Finale geschafft haben.

Der Selfpublishing-Buchpreis ist der Literaturpreis für verlagsunabhängige Autor*innen, der in den Kategorien *Belletristik, Kinder- und Jugendbuch* und *Sachbuch / Ratgeber* vergeben wird. Insgesamt ist der Preis mit über 24.000 € dotiert. Jeweils drei Titel pro Kategorie haben es auf die Shortlist geschafft.



Während am Samstag lehrreiche Workshops rund um das Schreiben, Veröffentlichen und Vermarkten stattfanden, wartete am Sonntag ein unterhaltsames Programm, das von den Autor*innen der Longlist gestaltet wurde. Die Aufzeichnungen der einzelnen Programmpunkte sind noch bis Ende Oktober auf dem YouTube Kanal des Veranstalters, dem Selfpublisher-Verband e.V., zu finden.

Der Beitrag aus Breslau - eine virtuelle Lesung an unterschiedlichen im Buch vorgestellten Orten - ist ebenfalls bis Ende Oktober auf YouTube abrufbar: <https://youtu.be/EfdFV5nmC-w>

Bereits in wenigen Wochen erfahren die Nominierten, für welche Titel die vier "Selbies" verliehen werden. Die Gewinner*innen der drei Hauptkategorien erwartet ein Preisgeld von je 5.000 Euro sowie ein umfangreiches Marketingpaket. Der Siegertitel in der Sonderkategorie Lyrik wird mit einem Preisgeld von 1.000 Euro ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am Messesamstag der Frankfurter Buchmesse am 23. Oktober 2021 um 20:00 Uhr in der Stadt statt und wird online gestreamt.

Im alternativen Reiseführer von Mirko Seebeck werden die Leser nicht mit komprimierten Informationen erschlagen, stattdessen werden 100 Orte aus der Gegenwart und Vergangenheit Breslaus mit spannenden, dramatischen und grotesken Geschichten vorgestellt. Außerdem bricht er mit der Tradition, dass nur der Autor zu Wort kommt – denn zahlreiche Breslauer, bekannte und unbekannt, verraten ihre drei ganz persönlichen Lieblingsorte!

Mirko Seebeck, geboren 1986 in Detmold, lebt in Düsseldorf und Breslau. Auf der Suche nach seinen eigenen Wurzeln verliebte er sich in Breslau und schreibt nun gemeinsam mit seiner Partnerin im Städteblog WroclawGuide.com und in anderen Medien über die Stadt an der Oder. Mit Origami-Kanu und Drohne nähert er sich der Stadt aus ungewöhnlicher Perspektive. Derzeit wird eine Auswahl seiner Fotografien zum Thema "Breslau = Wasser" in Breslau ausgestellt.

Der Selfpublisher-Verband e.V. (www.selfpublisher-verband.de) wurde 2015 in Frankfurt gegründet. Er vertritt über 900 verlagsunabhängig veröffentlichende Autorinnen und Autoren.

Weitere Informationen:

<https://www.wroclawguide.com>
<https://selfpublishing-buchpreis.de>

Pressekontakt:

Jeanette Lagall: jeanette.lagall@selfpublisher-verband.de
Mirko Seebeck: info@wroclawguide.com

Preis: 16,95 EUR

Erscheinungsdatum: 20. November 2020

ISBN: 978-3-9822338-8-8

Herausgeber: WroclawGuide.com





WroclawGuide.com 04.10.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung für den Einzug ins Finale vom Selfpublishing-Buchpreis.

Unser Titel "Breslau (Wroclaw) - Ein alternativer Reiseführer" hat es in der Kategorie Sachbuch/Ratgeber auf die Shortlist von nur 3 Titeln geschafft. Die Preisverleihung findet am 23. Oktober im Rahmen der Frankfurter Buchmesse statt.

Weiterhin sei auf den Beitrag im Rahmen des Selfpublishing-Festivals verwiesen, der ab sofort bis Ende Oktober bei YouTube abrufbar sein wird: <https://youtu.be/EfdFV5nmC-w>

Bei Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

<https://mail.google.com/mail/u/0/#search/breslau/WhctKKXGxRibDWNWBXDVtdVM DmKjFSRSxMtRwpNcgpITJghGLGmGtsPbvIKPVGfxXPTqHNB?projector=1>

Herzliche Grüße,
Ewa Kierach & Mirko Seebeck
WroclawGuide.com

WroclawGuide.com

Füsilierstrasse 21, 40476 Düsseldorf, DE

Podwórcowa 9/29, 50-213 Wrocław, PL

+49 176 23560039

+48 517 067 514

03) Posselts Forderung nach Václav Havel-Straßen

Der Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe und CSU-Außenpolitiker **Bernd Posselt** hat den **heutigen 85. Geburtstag** des 2011 verstorbenen tschechischen Staatspräsidenten **Václav Havel** zum Anlaß genommen, Havel-Straßen in deutschen Städten zu fordern. Havel habe als Bürgerrechtler entscheidend zum Sturz der kommunistischen Diktaturen beigetragen, die **deutsch-tschechische** und **sudetendeutsch-tschechische Aussöhnung** vorangetrieben sowie kräftige Impulse für die europäische Einigung gesetzt. Zehn Jahre nach seinem Tod sei er noch so etwas wie der „ungekrönte König einer europäischen Bürgergesellschaft, die grenzüberschreitend friedlich und kreativ zusammenlebt.“ Insbesondere München ist nach Ansicht Posselts „verpflichtet, eine Straße, die dieser großen Persönlichkeit würdig ist, nach Havel zu benennen.“ Der Bayerischen Landeshauptstadt habe 1990 der **erste Auslandsbesuch** des neu gewählten Dichterpräsidenten gegolten, hier sei während der Zeit der Teilung Europas die Hauptstadt des tschechischen Exils gewesen, darunter viele Verwandte und Freunde von Havel, und nirgends sonst lebten so viele aus den böhmischen Ländern vertriebene Sudetendeutsche und ihre Nachkommen, so Posselt.

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 122, 2021

Wien, am 05. Oktober 2021